

13. Mai 2016

Pressemitteilung >

Erstes Quartal 2016: Rückläufige Strompreise belasten im Vorjahresvergleich die Ergebnisentwicklung

Konventionelle Erzeugung wie erwartet mit deutlichem Minus / Erneuerbare Energien verdreifachen ihren Beitrag zum Konzernergebnis / Ergebnisprognose für Geschäftsjahr 2016 bestätigt

Karlsruhe. Die EnBW Energie Baden-Württemberg AG erzielte im ersten Quartal 2016 mit 20.332 Mitarbeitern einen Umsatz von rund 5,2 Milliarden Euro und ein operatives Ergebnis (Adjusted EBITDA) von 621 Millionen Euro. Dies entspricht einem Minus von -14,7 Prozent gegenüber Vorjahr. Dabei haben sich zum Stichtag allerdings temporäre Bewertungseffekte aus Derivaten ausgewirkt, die sich jedoch im weiteren Jahresverlauf ausgleichen werden. Finanzvorstand Thomas Kusterer: „Für das gesamte Geschäftsjahr 2016 bestätigen wir unsere Prognose und gehen davon aus, dass das Adjusted EBITDA auf Konzernebene planmäßig zwischen -5 Prozent und -10 Prozent unter dem Niveau von 2015 liegen wird.“

Der erwartete Ergebnisrückgang ist im ersten Quartal 2016 gegenüber Vorjahr vor allem auf die niedrigen Strompreise zurückzuführen. Dadurch wurde die konventionelle Erzeugung in einem hohen Maße belastet. Positiv entwickelten sich dagegen die Geschäftsbereiche Netze und Erneuerbare Energien. Vor allem der im zweiten Halbjahr 2015 ans Netz gegangene Offshore Windpark EnBW Baltic 2 sorgte für einen erheblichen Anstieg des Adjusted EBITDA bei den Erneuerbaren Energien. Im Segment Vertriebe sank das Adjusted EBITDA in den ersten drei Monaten 2016 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um -5,3 Prozent auf 67,5 Millionen Euro (Vorjahr 71,3 Millionen Euro). Dies ist im Wesentlichen auf den Verkauf der EnBW Propower GmbH mit dem Heizkraftwerk Eisenhüttenstadt zurückzuführen. Mit Blick auf das Gesamtjahr geht die EnBW deshalb von einem Rückgang des Vertriebsergebnisses von mehr als -20 Prozent unter Vorjahr aus.

Das Adjusted EBITDA des Segments Netze lag mit 286,4 Millionen Euro (Vorjahr 277,4 Millionen Euro) um 3,2 Prozent über dem Vorjahreswert, für den weiteren Jahresverlauf wird mit einem deutlichen Anstieg gerechnet: Zum einen entfallen hohe negative Einmaleffekte aus dem zweiten Halbjahr 2015, zum anderen wirkt sich eine höhere Erlösobergrenze sowohl im Strom- als auch Gasverteilnetz ergebnissteigernd aus. Damit geht die EnBW im Segment Netze für das Gesamtjahr von einem operativen Ergebnis von mehr als 20 Prozent über Vorjahr aus.

Im Segment Erneuerbare Energien lag das Adjusted EBITDA im ersten Quartal 2016 mit 92,1 Millionen Euro signifikant über dem Vorjahr (35,5 Millionen Euro). Entsprechend verdreifachte

Seite 2

Pressemitteilung vom 13. Mai 2016

sich der Anteil der Erneuerbaren Energien am Adjusted EBITDA des Konzerns von rund 5 Prozent im Vorjahresquartal auf jetzt rund 15 Prozent. Die vollständige Inbetriebnahme des Windparks Baltic 2 im September 2015 ist für diesen starken Anstieg im Vergleich zum ersten Quartal 2015 verantwortlich. Im weiteren Jahresverlauf wird sich dieser Effekt normalisieren. Für das Gesamtjahr 2016 erwartet die EnBW daher im Segment Erneuerbaren einen Ergebnisanstieg von 10 bis 20 Prozent.

Das Adjusted EBITDA des Segments Erzeugung und Handel verringerte sich im Periodenvergleich erwartungsgemäß deutlich um -48,5 Prozent auf 170,8 Millionen Euro. Der Rückgang ist insbesondere auf niedrigen Preise und Spreads an den Großhandelsmärkten für Strom zurückzuführen. Für das Gesamtjahr erwartet die EnBW unverändert einen deutlichen Rückgang des operativen Segmentergebnisses von über -20 Prozent unter Vorjahr.

Der auf die Aktionäre der EnBW AG entfallende Adjusted Konzernüberschuss lag im Berichtszeitraum mit rund 103,6 Millionen Euro deutlich unter dem Vorjahreswert von 813,3 Millionen Euro. Dies ist in erster Linie auf den Rückgang des Adjusted Finanzergebnisses zurückzuführen, das im ersten Quartal 2015 stark von Veräußerungsgewinnen bei Wertpapieren beeinflusst wurde.

Das Investitionsvolumen des EnBW-Konzerns hat sich im ersten Quartal 2016 gegenüber dem Vorjahr erwartungsgemäß deutlich verringert, da das Kraftwerksprojekt RDK 8 sowie der Offshore-Windpark Baltic 2 und das Kraftwerk Lausward fertiggestellt sind. Von den Gesamtinvestitionen in Höhe von rund 161 Millionen Euro entfielen rund 54 Prozent auf Wachstumsprojekte, vor allem in den Segmenten Netze und Erneuerbare Energien.

Kontakt

Unternehmenskommunikation
Durlacher Allee 93
76131 Karlsruhe
Telefon: 0721 63-14320
Telefax: 0721 63-12672
presse@enbw.com
www.enbw.com

Seite 3

Pressemitteilung vom 13. Mai 2016

Kennzahlen des EnBW-Konzerns

Finanzielle und strategische Kennzahlen				
in Mio. €	1.1. – 31.3.2016	1.1. – 31.3.2015	Veränderung in %	1.1. – 31.12.2015
Außenumsatz	5.195,1	5.896,2	-11,9	21.166,5
Adjusted EBITDA	621,0	727,9	-14,7	2.109,6
Anteil Vertriebe am Adjusted EBITDA in Mio. €/in %	67,5/10,9	71,3/9,8	-5,3/-	255,3/12,1
Anteil Netze am Adjusted EBITDA in Mio. €/in %	286,4/46,1	277,4/38,1	3,2/-	747,4/35,4
Anteil Erneuerbare Energien am Adjusted EBITDA in Mio. €/in %	92,1/14,8	35,5/4,9	-/-	287,4/13,6
Anteil Erzeugung und Handel am Adjusted EBITDA in Mio. €/in %	170,8/27,5	331,7/45,6	-48,5/-	777,3/36,8
Anteil Sonstiges/Konsolidierung am Adjusted EBITDA in Mio. €/in %	4,2/0,7	12,0/1,6	-65,0/-	42,2/2,1
EBITDA	618,0	730,4	-15,4	1.918,2
Adjusted EBIT	398,8	503,2	-20,7	1.181,9
EBIT	395,8	505,7	-21,7	277,0
Adjusted Konzernüberschuss ¹	103,6	813,3	-87,3	951,7
Konzernüberschuss ¹	51,0	684,1	-92,5	124,9
Ergebnis je Aktie aus Adjusted Konzernüberschuss ¹ in €	0,38	3,00	-87,3	3,51
Ergebnis je Aktie aus Konzernüberschuss ¹ in €	0,19	2,53	-92,5	0,46
Operating Cashflow	-91,6	426,5	-	1.918,3
Free Cashflow	-177,9	271,5	-	725,8
Investitionen	161,2	284,3	-43,3	1.461,6
Mitarbeiter^{2,3}				
	31.3.2016	31.3.2015	Veränderung in %	31.12.2015
Anzahl	20.332	20.136	1,0	20.288

¹ Bezogen auf das auf die Aktionäre der EnBW AG entfallende Ergebnis.

² Anzahl der Mitarbeiter ohne geringfügig Beschäftigte, ohne Auszubildende und ohne ruhende Arbeitsverhältnisse. Der Begriff Mitarbeiter bezeichnet weibliche und männliche Beschäftigte.

³ Die Personalstände für die ITOs (TransnetBW GmbH und terranets bw GmbH) werden nur zum Jahresende aktualisiert; unterjährig wird der Personalstand vom 31.12.2015 fortgeschrieben.